

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Maylin85“ vom 25. Mai 2024 17:56

Zitat von Gymshark

Ausländerfeindlichkeit ist nicht zwangsläufig Ergebnis von *fehlendem* Kontakt mit Ausländern.

Ja, genau das meinte ich. Ich habe bis vor 4 Jahren im Wahlbezirk mit den wenigsten Stimmanteilen für die AfD in ganz NRW gelebt. Da lebte man aber auch ganz ganz weit weg von jeglichem Kontakt mit Zuwanderern und die nächstgelegenen Schulen sind Gymnasien in christlicher Trägerschaft. Aus der Distanz und ohne Berührungspunkte ist es ziemlich leicht, sich moralisch korrekt zu verhalten. Besuche ich als Teenager eine Schule, an der eine selbsternannte Scharia-Polizei rumrennt, sind meine politischen Haltungen zur Thematik möglicherweise andere. Insofern finde ich den hohen Anteil an Zustimmung unter den Jungwählern gar nicht so verwunderlich.

Zur SS, ich denke jeder, der dort mitmarschiert ist, wusste, worum es geht. Mein Opa ist in den letzten Wochen mit gerade 15 Jahren eingezogen worden und auf dem Weg zur Ostfront nachts mit einer Gruppe ebenfalls Zwangsrekrutierter abgehauen, weil denen sehr klar war, was dort ihr Job ist. Dass man solche Risiken im Wissen um Konsequenzen beim Erwischtwerden nicht eingehen wollte, okay. Aber dann muss man eben damit leben, sich mindestens mitschuldig gemacht zu haben. Ich finde die Debatte wirklich etwas arg absurd und verstehe die Reaktionen im Ausland voll und ganz.